

Inhalt

Einleitung	9
1. Kapitel: Was kann Kunst? – Perspektive bildende Kunst	
(Ulrika Eller-Rüter)	17
1.1 Warum Kunst?	17
1.2 Kunst trifft Mensch	22
1.3 Künstlerische Praxis – Methoden und Techniken	27
1.3.1 Zeichnen	27
1.3.2 Drucken	31
1.3.3 Malerei	32
1.3.4 Mosaik	39
1.3.5 Graffiti	41
1.3.6 Fotografie	41
1.3.7 Künstlerbuch	43
1.3.8 Plastisches Arbeiten	44
1.3.9 Darstellende Kunst	46
1.4 Mit allen Sinnen: Der interdisziplinäre Ansatz	47
1.5 Die künstlerische Haltung	52
1.6 Die Perspektive der Künstler	55
1.7 Was hat in den Kunstprojekten gewirkt?	57
1.8 Die Inhalte der Kunstprojekte und ihre Wirkung	58
1.9 Der Kontext zeitgenössischer Kunst	62
1.9.1 Der Erweiterte Kunstbegriff	62
1.9.2 WochenKlausur	64
1.9.3 Kunst im öffentlichen Raum	65
1.9.4 Relational Art/Relational Aesthetics	67
1.9.5 Kunst als Tätigkeit statt Kunst als Produkt	68
1.10 Literatur	71
2. Kapitel: Was kann Kunst? – Musikalische Perspektiven	
(Friedemann Geisler)	75
2.1 Einleitung	75
2.1.1 Projekte mit Musik	76
2.1.2 Wirkungen der Musik	77
2.2 Die KUSCH-Projekte aus musikalischer Sicht	82
2.2.1 Es geht um Kunst, nicht um Pädagogik	82
2.2.2 Welcher Kunstbegriff steht hinter der Arbeit?	84
2.3 Musik im sozialen Brennpunkt	87

2.3.1	Musik bei Kindern und Jugendlichen	87
2.3.2	Methodisch-Didaktisches	88
2.3.3	Die Übungsebene	90
2.4	Was ist konkret in unseren Projekten gemacht worden?	93
2.4.1	Chorsingen	93
2.4.2	Noch einmal Methodisch – Didaktisches	95
2.4.3	Rhythmische Aufgaben (Klatschen und Stampfen)	100
2.4.4	Übungen mit Trommeln	109
2.5	Literatur	119
3. Kapitel: Die KUSCH-Projekte konkret		
	(Ulrika Eller-Rüter, Friedemann Geisler)	121
3.1	Überblick	121
3.2	Roşia, Scoala de Arte si Meserii Waldorf Hans Spalinger Rumänien.....	123
3.2.1	Projekt Roşia I: Startprojekt, Oktober 2008	124
3.2.2	Eindrücke und Rückblicke der Beteiligten	128
3.2.3	Projekt Roşia II	134
3.3	Szombathely, Waldorf Ta'rsas Kör, Ungarn	140
3.3.1	Projekt I: „Im Fluss und am Fluss“, Januar 2009	140
3.3.2	Projekt II: Lebensspuren – Kunstprojekt in einem Blindenheim	149
3.4	Parcivalschool, Steinerschool voor buitengewoon onderwijs, Antwerpen, Belgien	156
3.4.1	Projekt I Belgien: Strange World März/Anfang April 2009	156
3.4.2	Projekt II Antwerpen: Parzival – mitten durch	167
3.5	Lernerträge aus den KUSCH-Projekten	173
4. Kapitel: Kunstprojekte mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen		
	(Michael Brater)	177
4.1	Soziale Benachteiligung und ihre Überwindung	177
4.1.1	Begriffliche Klärungen	177
4.1.2	Der Teufelskreis der sozialen Benachteiligung: Die „benachteiligte Persönlichkeit“	179
4.1.3	Pädagogische Aufgaben	183
4.2	Das methodisch-didaktische Arrangement: Kunstpraxis, Projektform, Lernbegleitung	185
4.2.1	Der Lernansatz	185
4.2.2	Der künstlerische Prozess	186
4.2.3	Das künstlerische Handeln und die postmoderne Gesellschaft	188
4.2.4	Zweckfreie Kunst und Lerntransfer	191
4.3	Die künstlerischen Projekte, ihre Anforderungen und Lernchancen	193
4.3.1	Die technisch-materielle Ebene: Stoff wird zu einem „Werk“ geformt	192
4.3.2	Der künstlerische Prozess	199
4.3.3	Die Ebene des „künstlerischen Ausdrucks“	207

4.3.4	Die Ebene der Bedeutung	214
4.4	Künstlerische Haltung und künstlerisches Handeln	218
4.5	Künstlerisches Handeln und das Leben in der postmodernen Gesellschaft	224
4.6	Literatur	227
5.	Kapitel: Ergebnisse der Evaluation – Was Kunstprojekte bewirken können (Christiane Hemmer-Schanze)	231
5.1	Vorbemerkungen	231
5.1.1	Zum Forschungsstand	231
5.1.2	Zum Evaluationsansatz im KUSCH-Projekt	234
5.1.3	Die vier Betrachtungsebenen der KUSCH-Evaluation	237
5.2	Die Wirkungen auf die Schülerinnen und Schüler	239
5.2.1	Zur Ausgangssituation in den drei Schulen	239
5.2.2	Wirkungen auf personale Kompetenzen	241
5.2.3	Wirkungen auf soziale Kompetenzen	250
5.2.4	Wirkungen auf Lernkompetenzen	255
5.2.5	Wirkungen auf die künstlerische Arbeitshaltung	269
5.3	Zur Frage der Nachhaltigkeit	283
5.4	Wirkungen auf die Lehrerinnen und Lehrer	288
5.5	Wirkungen auf die Schulen	294
5.6	Evaluation der KUSCH-Projekte	297
5.6.1	Experten von außen	299
5.6.2	Sorgfältige Vorbereitung	301
5.6.3	Pädagogisches und künstlerisches Ziel	302
5.6.4	Klarer Aufbau und Spannungsbogen	305
5.6.5	Balance zwischen Struktur und Offenheit	307
5.7	Kunstprojekte als Elemente der Schulentwicklung	309
5.8	Literatur	312